



Foto: Hermann Kutter



KUNSTRASEN OHNE MIKROPLASTIK-INFILL

Hitze und Trockenheit, dann wieder sintflutartige Regenfälle – immer mehr Vereine müssen hohen Aufwand betreiben, um ihre Naturrasenplätze beispielbar zu halten. „Zu viel Aufwand“, befand der SV Wenzenbach nördlich von Regensburg. Immer häufiger kam es zu Ausfällen, weil der Fußball-Trainingsplatz entweder zu hart oder zu matschig war. Seit Oktober 2024 sorgt ein Kunstrasen mit natürlichem Quarzsand-Kork-Infill für neue Spielfreude bei den vier Herren- und zwei Damenmannschaften.

Beim Kunstrasen entschied sich der SV Wenzenbach für „Team-Master“ des Herstellers JUTAgrass, mit dem wir als beauftragtes Unternehmen für Sportplatzbau gute Erfahrungen gemacht haben. Die Mischung aus geraden und texturierten PE-Fasern minimiert den Austrag des Performance-Infills aus Quarzsand und Kork. Dieses bewirkt hohen Komfort und Spieleigenschaften ähnlich einem natürlichen Untergrund. Gleichzeitig wird Regenwasser gespeichert und wieder verdunstet, was starke Hitzeentwicklung verhindert und den Verbrauch von Trinkwasser zur Bewässerung reduziert.

Fristgerecht baute unser Kutter-Team zudem binnen vier Monaten Bauzeit zwei Ganzjahres-Tennisfelder inklusive Versenkregneranlage und winterfester Linierung neu auf. Zum Einsatz kam der ITF-zertifizierte Belag CONIPUR® PRO CLAY, ein pflegeleichter, technisch präziser, ganzjährig spielbarer Allwetterbelag. Für den SV Wenzenbach hat sich der Pflegeaufwand der Sportanlage nun deutlich reduziert, was Matthias Beier, 1. Vorsitzender, freut: „Jetzt können alle Mannschaften technisch einwandfrei und dauerhaft intensiv trainieren.“

Hermann Kutter GmbH & Co. KG
www.kutter-galabau.de